

DOWNLOAD



Silke Krimphove

Feuer und Feuerwehr: Brände und Brandschutz

Brandursachen –
Notruf – Brandschutz

Downloadauszug aus
dem Originaltitel:

AOL
verlag



 **netzwerk
lernen**

zur Vollversion

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

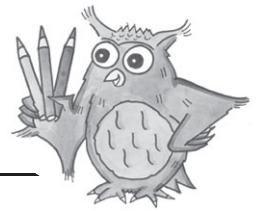
Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

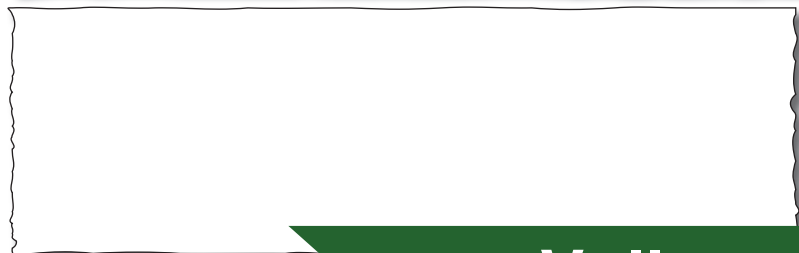
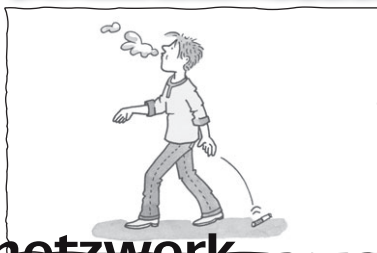
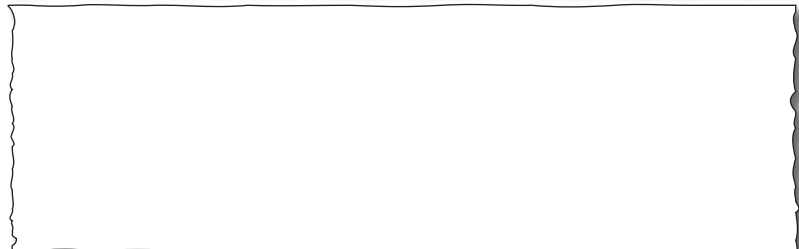
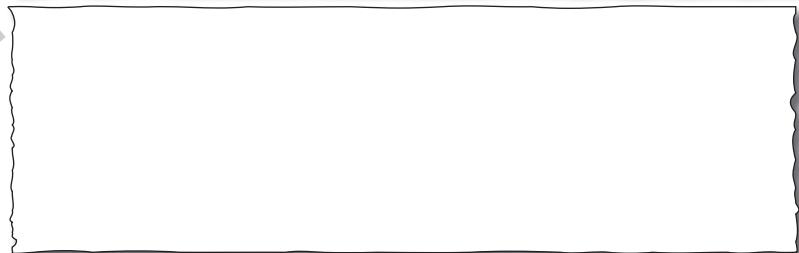
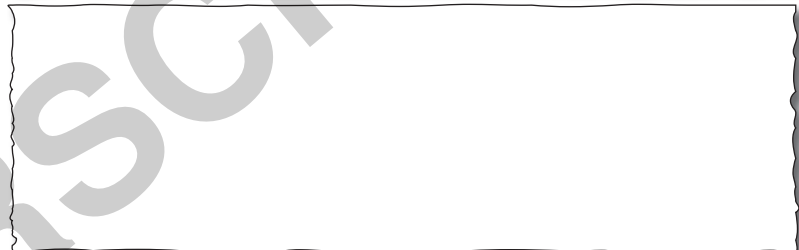
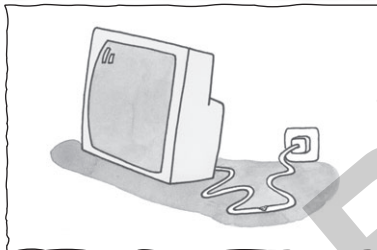
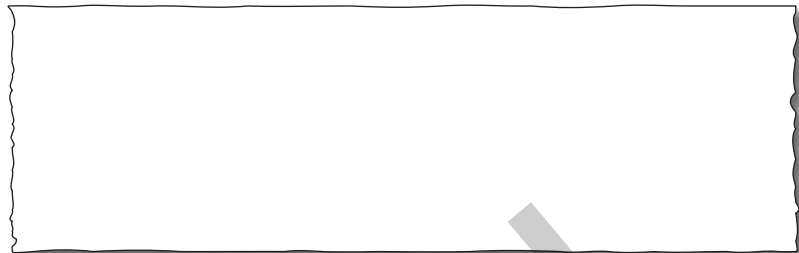
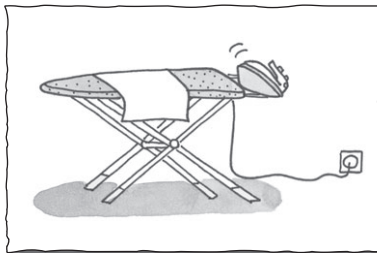
VORSCHAU



Brandursachen

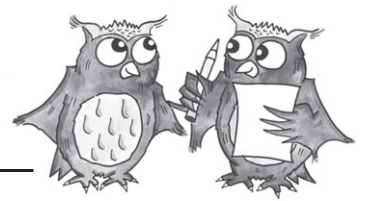


- 1 Kreise in den Bildern die Gefahren rot ein, die zu einem Brand führen können.
- 2 Zeichne oder schreibe neben die Bilder, wie man die Entstehung eines Feuers hier verhindern kann.





Brandrauch ist gefährlich (1)



Viele Leute denken, dass sie bei einem Brand noch Zeit haben, wertvolle Dinge wie Geld, Ausweise oder Kuscheltiere zu retten. Oft sieht man bei einem Brand zuerst überhaupt keine Flammen. Aber Vorsicht! Besonders gefährlich ist der giftige Rauch, der bei einem Brand entsteht. Schon ein sehr kleiner Brand wie ein brennender Papierkorb kann einen ganzen Raum sehr schnell mit giftigem Brandrauch füllen.



**Der Rauch, den du einatmest, kann dich schnell bewusstlos machen!
Schon wenige Atemzüge sind tödlich!**

Außerdem siehst du durch den Rauch nichts mehr. Du kannst dich nicht mehr orientieren, um vor dem Brand zu flüchten.

Von den Brandtoten sterben 95% an einer Rauchvergiftung (% spricht man: „pro Zent“, das heißt „von 100“). Das bedeutet: Von 100 Brandtoten sterben 95 an Rauchvergiftungen.

Besonders gefährlich ist es, wenn ein Feuer nachts ausbricht. Wenn du schläfst, schläft auch dein Geruchssinn. Deine Nase kann dich also nicht vor Rauch und Brandgeruch warnen. Du spürst im Schlaf auch nicht die Hitze des Feuers. Nur ein lautes Geräusch (wie dein Wecker) kann dich wecken.



Deshalb kann dich im Schlaf nur ein Rauchmelder vor einem Feuer warnen. Er ist etwa so groß wie eine Untertasse. Man hängt ihn unter die Zimmerdecke. Bei Rauch gibt er einen sehr lauten Alarmton von sich, der dich auf jeden Fall weckt. Er kostet nur wenige Euro. Man kann ihn in fast allen Baumärkten oder Elektronikläden kaufen.

Rauchmelder haben schon viele Leben gerettet und große Brände verhindert. Deshalb sollte in jeder

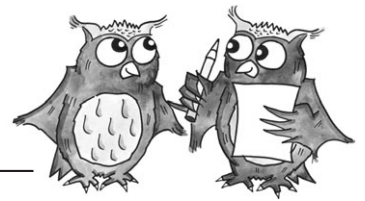
Wohnung mindestens ein Rauchmelder im Flur und einer in jedem Schlaf- und Kinderzimmer sein!

Auch wenn du dich jetzt gut mit Feuer auskennst, gibt es immer noch viele Brandursachen, vor denen du dich nicht schützen kannst, zum Beispiel elektrische Defekte (Fehler) wie ein Kabelbrand. Denk immer daran: **Feuer ist gefährlich!**

- 1 Arbeitet zu zweit. Lest leise den ganzen Text, jeder für sich.
- 2 Lest euch gegenseitig den Text vor (jeder einen Abschnitt).
- 3 Besprecht unbekannte Wörter.
- 4 Lest euch die Aussagen auf dem Arbeitsblatt durch. Welche Aussagen sind richtig? Kreuzt die richtigen an!



Brandrauch ist gefährlich (2)



- 1 a. Im Schlaf wird mich der Brandgeruch rechtzeitig wecken.
- b. Im Schlaf wird mich die Hitze rechtzeitig wecken.
- c. Im Schlaf wird mich der laute Alarm eines Rauchmelders rechtzeitig wecken.
- 2 a. Ich muss mich sofort in Sicherheit bringen und das brennende Haus verlassen.
- b. Ich kann noch meine Kuscheltiere retten.
- c. Ich verstecke mich und warte, bis die Feuerwehr kommt.
- 3 a. Wenn ich im Umgang mit Feuer vorsichtig genug bin, kann mir nichts passieren.
- b. Es kann immer etwas passieren, da es viele Brandursachen gibt, vor denen ich mich nicht schützen kann.
- c. Feuer ist nur gefährlich, wenn es besonders groß ist.
- 4 a. Der Rauch ist nicht so gefährlich, denn ich kann ja den Atem anhalten.
- b. Von den Brandtoten stirbt die Hälfte an einer Rauchvergiftung (50%).
- c. Von den Brandtoten sterben fast alle an einer Rauchvergiftung (95%).



Richtiges Verhalten bei einem Brand (1)



Wenn trotz aller Vorsicht ein Brand ausbricht, gibt es bestimmte Regeln, die du immer beachten musst.

- 1 Lies die Verhaltensregeln gut durch. Schau dir die Bilder genau an.
- 2 Welches Verhalten passt zu welchem Bild? Schneide die Bilder aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge (①–⑨ und ①–⑥) mit viel Platz dazwischen auf. Schneide die Sätze aus und klebe jeden Satz unter das passende Bild.
- 3 Übt das richtige Verhalten in der Partnerarbeit oder in der Gruppenarbeit und auch gemeinsam mit der ganzen Klasse.

Wenn du in dem Raum bist, in dem das Feuer ausbricht:

Rufe auf dem Weg nach draußen nach Erwachsenen, die dir helfen können, und warne andere Hausbewohner.	Verlasse sofort das Zimmer! Du hast keine Zeit, etwas mitzunehmen!!!	Schließe die Fenster, damit das Feuer keine frische Luft zum Brennen bekommt.
Schließe die Türen, damit das Feuer sich nicht ausbreiten kann.	Verlasse das Haus. Halte dich dicht über dem Boden, dort ist weniger Rauch.	Nicht verstecken oder versuchen, das Feuer zu löschen!
Rufe die Feuerwehr an, wenn du draußen bist: 112	Warte vor dem Haus in Sicherheit auf die Feuerwehr.	<u>Keine</u> Aufzüge benutzen!

Wenn Feuer und Rauch den Weg nach draußen versperren:

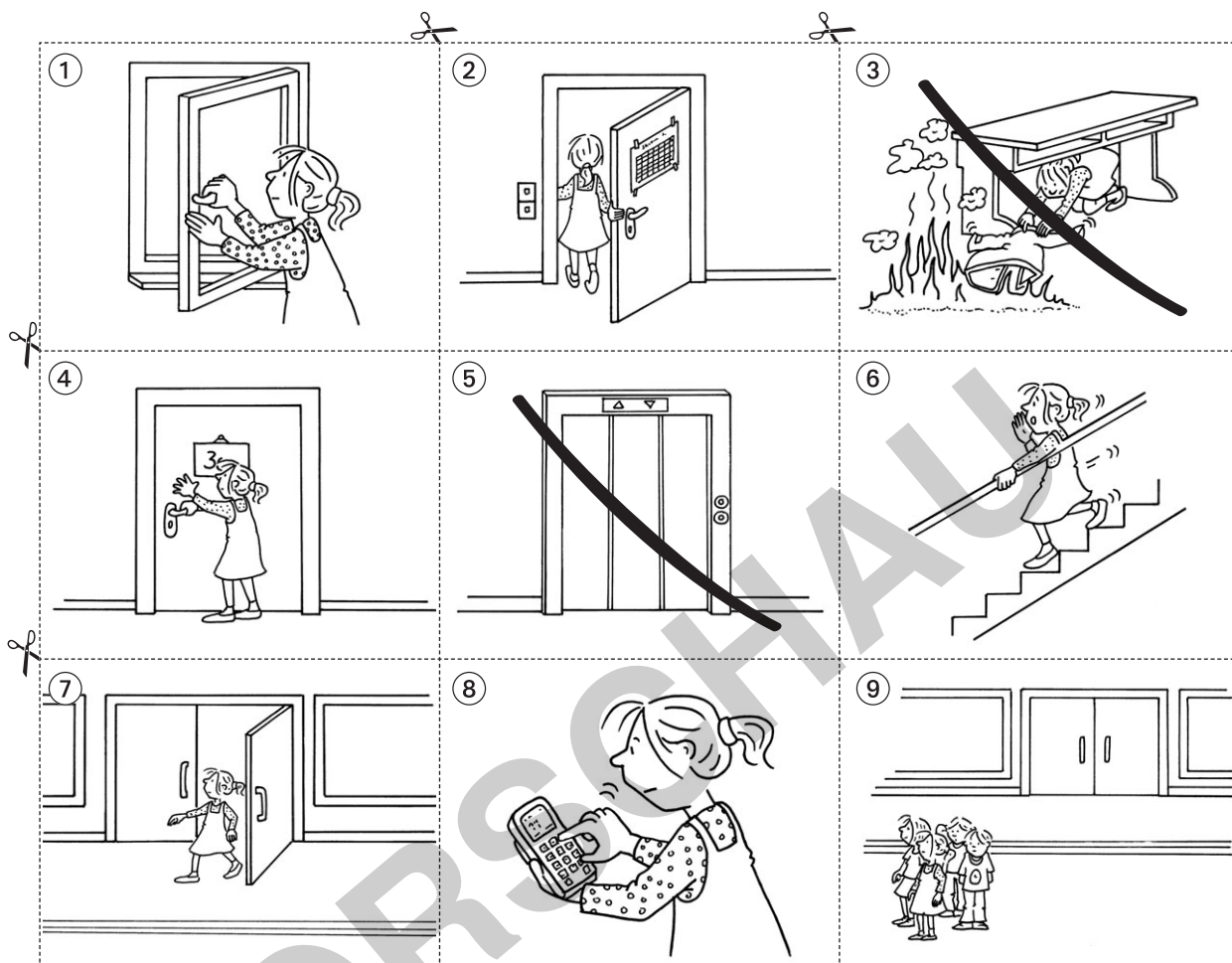
Öffne dein Fenster und rufe so laut du kannst.	Wenn deine Kleidung brennt, wälze dich auf dem Boden!	Bleibe im geschlossenen Zimmer.
Warte auf die Feuerwehr und halte dabei Kopf und Oberkörper tief aus dem Fenster.	Verstopfe Türritzen, damit der Rauch nicht eindringen kann.	Winke dabei, mach dich bemerkbar!



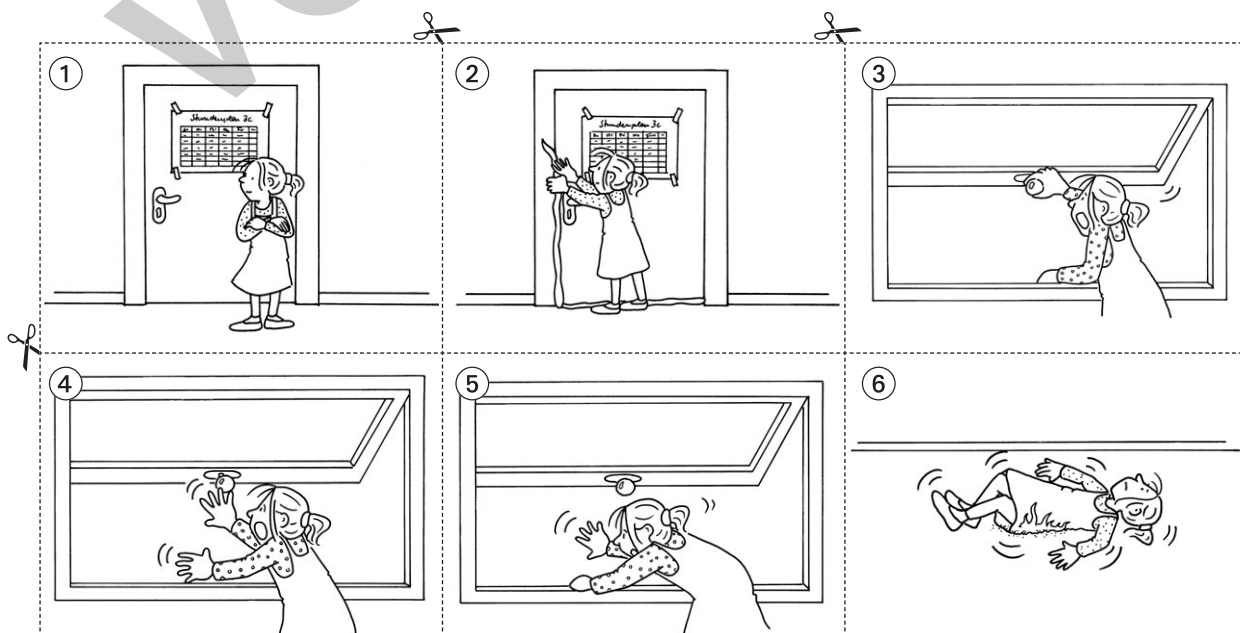
Richtiges Verhalten bei einem Brand (2)

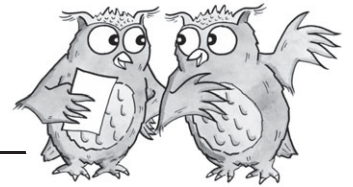


Wenn du in dem Raum bist, in dem das Feuer ausbricht:



Wenn Feuer und Rauch den Weg nach draußen versperren:






Ihr braucht:

- das Merkblatt „So mache ich einen Notruf“
- das Arbeitsblatt „Notruf-Telefongespräch“
- zwei Telefone

- 1 Lest euch das Merkblatt und das Notruf-Telefongespräch gut durch.
- 2 Spielt das Telefongespräch nach. Wechselt euch ab.
- 3 Spielt dann selbst einen Notruf. Einigt euch, wer der Feuerwehrmann und wer der Anrufer ist. Denkt dabei an die 6 W-Fragen! Wechselt euch ab.

Merkblatt



So mache ich einen Notruf:

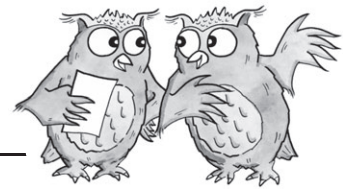


1. Ich wähle die Nummer der Feuerwehr: **112**
2. Ich nenne meinen Namen (**Wer** ruft an?)
3. Ich muss sagen:
 - ➔ **Wo** ist etwas passiert?
 - ➔ **Was** ist passiert?
 - ➔ **Wie viele** Verletzte gibt es?
 - ➔ **Welche** Verletzungen gibt es?

Am Ende muss ich:

- ➔ **Warten** auf Rückfragen!



1. Ich wähle den Notruf 112.

2. Feuerwehr Dortmund.
Was kann ich für Sie tun?

3. Hallo. Ich heiße Martin
Meier. **(Wer?)**

4. Wie kann ich dir helfen?

5. Wir brauchen Hilfe in der Lessing-
Grundschule in Dortmund. **(Wo?)**
Es brennt in einem Klassenzimmer.
(Was?)
Zwei Kinder sind verletzt. **(Wie viele
Verletzte?)**
Sie bekommen schlecht Luft.
(Welche Verletzungen?)

6. Kennst du die Adresse?

7. Gneisenastraße 60.

8. Danke, wir kommen
sofort!



Probealarm in der Schule



Damit im Notfall alles gut klappt, müsst ihr an eurer Schule regelmäßig Probealarme durchführen.



- 1 Wann hat der letzte Probealarm in deiner Schule stattgefunden?

- 2 Welches Signal für Feueralarm gibt es an deiner Schule?

- 3 Wo ist der Sammelplatz für deine Klasse? _____
- 4 Wie sieht euer Fluchtweg aus? Beschreibe den Weg, den ihr nehmen müsst!

- 5 Schätze, wie lange ihr für diesen Weg braucht: _____
- 6 Stoppt die Zeit, wie lange ihr für diesen Weg braucht: _____
- 7 Besprecht gemeinsam die fünf wichtigsten Verhaltensregeln, die beim Verlassen des Schulgebäudes bei Alarm gelten. Schreibe sie hier auf:
 1. _____
 2. _____
 3. _____
 4. _____
 5. _____



8 Trainiert mit der gesamten Klasse den Notfallplan für den Fall eines Brandes.



Brandschutz in der Schule – Die Schulgebäude-Rallye



Zum **Brandschutz** gehören alle Maßnahmen, die ...

- verhindern, dass ein Brand entsteht und sich Feuer und Rauch ausbreiten.
- bei einem Brand ermöglichen, dass Menschen und Tiere gerettet werden und das Feuer gelöscht wird.

Untersucht den Brandschutz in eurer Schule. Macht die Schulgebäude-Rallye zu zweit oder in der Kleingruppe.



- Wenn ein Feuer ausbricht und du es entdeckst, musst du sofort den **Feuermelder** betätigen. Wo findet ihr den nächsten Feuermelder?

- Wie viele Feuermelder gibt es in eurer Schule? _____

- Wo befinden sich **Rauchmelder** in eurer Schule?

- an der Wand
- auf dem Gang an der Decke
- im Klassenzimmer an der Decke



- Wie viele Rauchmelder gibt es in eurer Schule? _____

- Es gibt an bestimmten Orten diese Schilder:

- Was zeigen sie euch?
 - den Fluchtweg
 - den nächsten Feuerlöscher
 - den Rauchmelder



- Geht diesen Schildern in eurer Schule nach! Wohin führen sie euch?

- Wie viele Feuerlöscher findet ihr im Gebäude? _____

- Überprüft (nur durch Nachlesen!), mit welchen **Löschmitteln** die Feuerlöscher befüllt sind. Schaut dazu auf dem Etikett des Feuerlöschers nach.

- Wenn ein Feueralarm ertönt, müsst ihr so schnell es geht das Gebäude verlassen. In jeder Klasse der Schule müssen genaue Anweisungen über das richtige Verhalten hängen. Wo hängen sie in eurem Klassenraum?





Lösungen und Lösungsvorschläge



Brände und Brandschutz

Brandursachen

	Bügeleisen richtig auf die Ablage stellen
	Handtuch von der Herdplatte nehmen
	Kaputtes Kabel austauschen / reparieren lassen
	Streichholz vor dem Wegwerfen auspusten und unter Wasser halten oder in einen Aschenbecher legen
	Lichterkette statt Kerzen nehmen oder Kerzen so setzen, dass sie gerade und nicht unter Ästen stehen; immer Löschwasser neben dem Baum haben
	Zigarette in einen Aschenbecher entsorgen

Brandschutz in der Schule – Die Schulgebäude-Rallye

- 5 a. den Fluchtweg
- 5 b. nach draußen (genauer beschreiben lassen, wohin)

Brandrauch ist gefährlich

- 1 c, 2 a, 3 b, 4 c

Richtiges Verhalten bei einem Brand

Wenn du in dem Raum bist, in dem das Feuer ausbricht:

- Bild 1: Schließe die Fenster, damit das Feuer keine frische Luft zum Brennen bekommt.
- Bild 2: Verlasse sofort das Zimmer! Du hast keine Zeit, etwas mitzunehmen!!!
- Bild 3: Nicht verstecken oder versuchen, das Feuer zu löschen!
- Bild 4: Schließe die Türen, damit das Feuer sich nicht ausbreiten kann.
- Bild 5: Keine Aufzüge benutzen!
- Bild 6: Rufe auf dem Weg nach draußen nach Erwachsenen, die dir helfen können, und warne andere Hausbewohner.
- Bild 7: Verlasse das Haus. Halte dich dicht über dem Boden, dort ist weniger Rauch.
- Bild 8: Rufe die Feuerwehr an, wenn du draußen bist: 112
- Bild 9: Warte vor dem Haus in Sicherheit auf die Feuerwehr.

Wenn Feuer und Rauch den Weg nach draußen versperren:

- Bild 1: Bleibe im geschlossenen Zimmer.
- Bild 2: Verstopfe Türritzen, damit der Rauch nicht eindringen kann.
- Bild 3: Öffne dein Fenster und rufe so laut du kannst.
- Bild 4: Winke dabei, mach dich bemerkbar!
- Bild 5: Warte auf die Feuerwehr und halte dabei Kopf und Oberkörper tief aus dem Fenster.
- Bild 6: Wenn deine Kleidung brennt, wälze dich auf dem Boden!

Probealarm in der Schule

- 7 1. Ruhe bewahren, nicht schreien!, 2. Der Lehrer schließt die Türen und Fenster. 3. An der Klassenzimmertür aufstellen. 4. Der Lehrer geht vor und die Schüler folgen, dabei: nicht weglaufen, drängeln oder rennen, aber auch nicht humpeln. 5. Im Versammlungsort aufstellen.

Bildnachweise

- S. 2 brennendes Haus © Arnis Rukis – Fotolia.com
- S. 6 Notrufschild © Dark Vectorangel – Fotolia.com

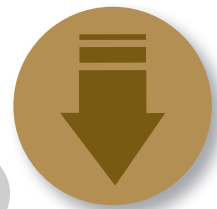
Auf mehreren Seiten:

- Verbrennungsdreieck © Stefan-Xp, Wikimedia (GNU Free Documentation License, Version 1.2)
- Feuermelder © KMJ, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- Feuerlöscher © Stefan Kühn, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- Flammenmotive © hugolacasse – Fotolia.com
- Fluchtweg © Abe Mossop – Fotolia.com
- Rauchmen

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

www.aol-verlag.de



Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.aol-verlag.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

Impressum



Feuer und Feuerwehr: Brände und Brandschutz

Silke Krimphove ist Grundschullehrerin. Sie arbeitet an einer Ganztagschule in Dortmund. Dort ist sie u. a. für die Ausbildung der Lehramtsanwärter und die schulinterne Qualitätssicherung zuständig. Methodentraining und Evaluation bestimmen ihre schulische Arbeit.

© 2014 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Postfach 900362 · 21043 Hamburg
Fon (040) 325083-060 · Fax (040) 325083-050

info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Kristin Schimpf
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH,
Bayreuth
Illustrationen: Judith Heusch

Bestellnr.: 10038DA3

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

